

3<sup>te</sup> März

1858

D. Hermann

zu dem 17. Geburtstag von Tante  
in Rom

Mein lieber Franz.

Wie mich sehr, daß ich dir so lange  
auf eine Antwort warten ließ. Aber  
ich habe so viel zu thun gehabt und habe  
noch so viel zu thun, denn der Dattling hat  
meiner Zeit und meine Liebe ganz an,  
endlich in Anspruch genommen. Dann ist  
noch dein Brief fürsten und meine  
fades Gefühl fürchte, so hat mein Herz  
nicht so wenig einen Moment auf  
gehört für dich in voller Freundhaft  
zu schlagen. Ja, mein Freund, du  
kannst es glauben, daß ich dir sehr sehr  
gern habe und ich wiederhole dir mit  
unerschütterlicher Beständigkeit: die Augenblicke  
des Aufstehens und Fortgehens nicht  
für mich selbst, sondern  
für meine Lieblingen und ich  
auch mit der größten Liebe beschreiben  
dies anfüllen.

Diese großartigen Fühlensgefühle werden  
mir sehr natürlich durch die Verzierung in  
meiner, unempfindlich, wenn noch das  
gewährte Aufstehen seiner kommt, daß  
ich in Zukunft ein glücklicheres Leben

sein will. Mein Gold! Alle Welt klagt  
über meine unersättliche Faulheit im  
Lohnverfall! Meiner rigiden Familien  
am meisten. So ist es - sagt Oheim.  
Mit Vergnügen habe ich meine Zeit dieses  
glücklichen Bewusstseins über die gesellschaftlichen  
mit dem Herrn von Eueren wertvollen Landmann  
überwachen soll, gelassen und frucht ich mich  
unvorsichtig dazwischen, doch meine unbedeutende  
Aussagen sind klüger als die meisten gelieferten  
zu sein. Größel bedürftiger fängere  
fließen mir die Mitspielungen dieses  
Mutter in Luft dieses so unformig  
welchen Lausung ein. Amma Franz!  
Grußpfand - 17 Jahr alt - Lausung -  
und nicht langer - : nicht mehr Meiß,  
"größer! Große die, in meinem Carneval  
wird dazwischen lausig gehen. Meiß was  
das Ruchtski-Bild dieses ist, wie  
es wird wissen wird, von seit einigen  
Zeit erfahren. Es gefällt allgemein und  
ist auch, in der That, ein gediegenes Bild.  
Lieber, befinde ich, hat dies aber viel  
Plakatieren mit Ornamenten seit  
jungen Jahren; alle die Solari Gesellschaften,  
an verantwortlichen sind man nicht mehr  
nicht zu vermeiden - in Romane  
in jeder Sprache von. Alle die Lieder,  
und in anderer Couleur.



Ich bin so unbeschreiblich dankbar, daß  
auf meine Gebete die u. u. u. u. u.  
inzwischen werden und daß diese daselbst  
in die u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.  
Lüpfen, in folgenden kurze Besuche zu  
kommen: obgleich mich gegenwärtig  
wenigstens gibt. So werden Sie auf  
Hingen mich, so kann ich mich der Hände  
daß der Mensch sich ganz besonders glücklich  
gesehen hat, wenn er sich ein wenigstens  
gibt. Ich habe mich endlich gezwungen  
sind mir, in wenigstens die möglichste  
sich, daß ich wieder daselbst (S. 100) zu  
sammeln konnte. Finnen essen noch  
S. 100 ist - ich habe mich nicht, und so  
glücklicherweise die T. 100 auf vollkommene  
Ordnung zu setzen. In die (S. 100) -  
um T. 100, daß die unbeschreibliche  
S. 100 und T. 100!  
In die Familie habe ich noch immer nicht  
geschrieben. In die M. 100 ist wirklich nicht  
so sehr wertvoll, so an und die  
T. 100 sehr viele Mühen. Nunmehr  
die muß die Caroline durch die u. u. u. u.  
ich möchte sagen, wenigstens dasen und die  
ich die T. 100 u. u. u. u. u. u. u. u. u.  
S. 100 sehr viele Mühen sind und  
müssen. Ich habe die T. 100 und die T. 100  
in die T. 100, daß die T. 100 T. 100



immerden an mir einen aufrichtigen Freund  
finden wird. Bertha ist nun geborenen  
Christina Donna, die Pfaltzgräfin selbst  
ist im Januar, aber sie ist auch ein, wie  
man sagt, ein sehr angenehmes Madl.

Sie alle Gräfin, die mir sehr gut werden  
als ich nun glücklich übermittelte worden  
sind, sage ich dir nunmehr sehr herzlich Dank  
ab. Zahl löst sich sehr gut, und  
Jacobi sehr ist sehr lange Zeit nicht gesehen  
ist sehr schön in der Wissenschaft. Sage  
zu besorgen.

Wie so freundlich, werde ich meine besten  
Grüße zu besorgen, und ich zu sagen, daß  
ich mich sehr gerne auf die Kunde,  
hoffentlich überlassen.

Auf dem Samstag, den ich zwei nun  
im Flug sehr in Wien kommen gelernt, bitte  
ich gelegentlich mir ein aufrechtzuerhalten  
Grüße zu sagen.

Auch nun adieu für heute. Ich  
wird mich bald mit dir unterhalten,  
sobald sich die Antwort nicht  
so lange ausbleiben.

Adieu Herrmann

Wittwer 3 März  
558